

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 45 (1967)
Heft: 6

Rubrik: Die Stimme der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme dieser Kandidaten sind innerhalb von acht Tagen seit Erscheinen der Juni-Clubnachrichten an den Vizepräsidenten zu richten.

Die Stimme der Veteranen

51. Veteranentag in Ersigen

28. Mai 1967 – Leiter: Obmann E. Iseli – 72 Teilnehmer

Als es hiess, der heutige Veteranentag werde im «Bären» in Ersigen abgehalten, freuten sich alle Veteranen, welche neben guter Kameradschaft eine schmackhafte Berner Platte noch zu schätzen wissen. Sie stellten sich denn auch zahlreich im Bahnhof Bern ein, um in Burgdorf den Anmarsch zu diesem bernischen Mekka zu beginnen. Der Obmann wählte eine Route, welche die Reize der Gegend, begünstigt durch sonniges Wetter, aufs anmutigste hervortreten liess. Bald ging's an Waldsäumen entlang, bald durch den Wald, bald über Feldwege, bis endlich nach einem eher warmen Landstrassenstück der «Bären» in Sicht kam, wo man sich im schattigen Garten an einem wohlverdienten Apéritif erfrischte.

Zur allgemeinen Freude wurde der Festschmaus durch einen wohlmundenden Villeneuve, gestiftet von Kamerad B., eingeleitet. Der Obmann, sichtlich befriedigt über die gute Wahl des Tagungsortes, dessen kulinarische Ressourcen er zuvor ausgiebig vorgekostet hatte, konnte nicht nur den Präsidenten der Sektion Bern, B. Wyss, sondern auch zwei Mitglieder des CC, den Clubnachrichtenredaktor Saxer wie den immer noch sehr muntern 91jährigen Kameraden T. aus Luzern begrüssen, ferner die Gesangssektion, die traditionsbeflissen die Tagung mit ihren Vorträgen verschönerte. Der Obmann stellte sodann den Tagungsort der nächstjährigen Veteranenzusammenkunft zur Diskussion. Ehrenveteran K. Schneider schlug die Gegend von Riffenmatt vor, wo man Kontakt mit der Subsektion Schwarzenburg pflegen und auch eine Gedenkfeier zum 40jährigen Bestehen der Seniorengruppe abhalten könnte, die erst 1942 in eine Senioren- und eine Veteranengruppe aufgeteilt worden war. Beide Gruppen pflegen bekanntlich eine sehr rege Tätigkeit, was auch von der Gesamtsektion immer wieder anerkannt wird.

Nachdem sich die grosse Mehrheit für den Vorschlag, ins Schwarzenburgerland zu pilgern, ausgesprochen hatte (auch die Petersinsel wurde genannt), wandte sich der so stattlich aufmarschierte Veteranenharst den Tafelfreuden zu. Was nun unter dem Kapitel Berner Platte vom «Bären» geboten wurde, schlug alle Rekorde. So etwas erinnerte an pantagruelische Mähler in Vorkriegszeiten. Auch die Qualität des Gebotenen war hervorragend.

Unser stets auf originelle Überraschungen ausgehende Kamerad Bümi nahm die Ehrung verdienter Häupter vor, die neben einer hübschen Nelke auch dem Blumenmeitschi ein Müntschi auf die Bäckelein drücken durften, zum sichtlichen Neid jüngerer, ebenfalls kussbereiter Kameraden, denen nichts anderes übrig blieb, als sich am Wein zu trösten.

In bester Stimmung nahm das vom Obmann vorzüglich geleitete Veteranenfest seinen Ausgang mit Rückweg über Kirchberg.

V. St.

Dichter und Sänger sind heute rar; gemeint sind natürlich die *guten* Dichter und Sänger. Dass es solche aber sogar unter unseren Veteranen gibt, ist Grund zu besonderer Freude. Kamerad Dr. Werner Schneider, für sein dichterisches Schaffen bereits preisgekrönt, hat seinen Mitveteranen das folgende Lied gespendet. Nach der Berner Platte, welche die Gedanken zu den Fleischtöpfen Alt-Ägyptens zurückwandern liess, trug er es schwungvoll vor. Wären die Rollen nicht schon verteilt und die Nelken abgezählt gewesen, so hätte der Zeremonienmeister ihn sicher zum Dank für seine Verdienste um den hochwohlloblichen Veteranenstand auch noch zur aktiven Teilnahme am Schauküssen aufgeboden. So aber blieb er diesmal noch davon «verschont».

Red.

Fragen der Kapitalanlage oder der Kapitalbeschaffung besprechen Sie am besten mit dem Fachmann.

Wir stehen hierfür stets zu Ihren Diensten.
Es freut uns, wenn Sie sich an uns wenden.



Gewerbekasse in Bern

Handels- und Hypothekenbank, Bahnhofplatz 7
Telephon 031-22 45 11



CHRISTEN BERN

Sportler finden in unserer Sportabteilung alles was ihr Herz erfreut. Christen & Co. AG, Marktgasse 28, Bern. Tel. 031-22 56 11



Wir beraten Sie jederzeit
gerne und unverbindlich

**Hochwertige Schmiermittel
für jeden Zweck
zu günstigen Preisen**

LANZ+BRECHBÜHL BERN

Aarberggasse 16 3000 Bern
Telephon 031 - 22 31 86

SAC-Veteranenlied

Wir sind die Veteranen,
Aufs Haupt hat's uns geschneit;
Doch sind zu frohem Planen
Wir allezeit bereit,
Denn noch schlägt in der alten Brust
Das junge Herz voll Wanderlust
Und singt und jubiliert: «Wohlan,
Frohe Veteranen, voran!»

Wir bieten noch die Stirnen
Dem Wetter und dem Wind
Und streben nach den Firnen,
Solang wir rüstig sind.
Wir streifen gern durch Wald und Feld
Und freuen uns der schönen Welt,
Denn überall rauscht es: «Wohlan,
Frohe Veteranen, voran!»

Versagen einst die Beine
Und geht der Atem schwer,
So zaubern wir beim Weine
Bestandne Taten her.
Wir träumen dann von Fels und Eis,
Von Blumenpracht, vom Freundeskreis;
Der Wildbach schäumt und tost: «Wohlan,
Frohe Veteranen, voran;»

Ergreift zur grossen Wende
Der Schöpfer unsre Hand
Zum Wandern ohne Ende
Ins unerforschte Land,
Ziehn dankerfüllt wir mutig mit,
Kein Gram noch Groll hemmt unsern Tritt,
Und ewig klingt das Lied: «Wohlan,
Frohe Veteranen, voran!»

Werner Schneider

Skisport und Gesundheit

Wenn sich der Arzt im Sommer zum Thema Skisport äussert, mag das sicher komisch anmuten. Es sind aber nicht nur die Alpinisten, welche die nötige Mühe nicht scheuen, um sich auch im Sommer im weissen Element tummeln zu können. Wichtig scheint, dass der Arzt zum Wort kommt, bevor sich eine Gesundheitsschädigung im Sinne einer Erkältung oder gar einer schweren Verletzung eingestellt hat. Unbestritten ist ja mehr denn je der hohe Gesundheitswert des Skisportes für jedermann – auch in Anbetracht der möglichen Schäden durch Unfall, Krankheit und Übermüdung.

Skitechnik und Ausrüstung haben einen Stand erreicht, der vom Einzelnen nicht mehr beurteilt werden kann: er ist somit Modeströmungen, Schulmeinungen und Propagandamassnahmen sozusagen wehrlos ausgesetzt und folgt ihnen dementsprechend bereitwillig. Welche Gefahrenmomente für den Menschen bei grossen Belastungen und Umstellungen in bezug auf Leistung, Klima und Höhenwirkung bestehen, hat die neuere medizinische Forschung aufgedeckt. Und wenn man